

Kleine Anfrage

Telekommunikationsnetzbewertungen

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 02. Mai 2018

Seit dem Jahr 2007 baut und betreibt die LKW die Telekommunikationsnetzinfrastruktur in Liechtenstein. Derzeit wird das Glasfasernetz in Liechtenstein flächendeckend ausgebaut. Im Zuge dessen soll das Kupfer- und Koaxialnetz ausser Betrieb genommen werden. Aus diesem Grund müssen die Endkunden zum Teil auf neue Dienste und Servicepakete wechseln. Hierzu meine Fragen:

- * In welchem Fall beziehungsweise bei welchen Diensten entstehen für den Endkunden Mehrbeziehungsweise Minderkosten mit dem Austausch des Übertragungsmediums.
- * Zu welchen Werten hat die LKW die Netze (Kupfer und Glas) von der damaligen Telenet Liechtenstein übernommen.
- * Zu welchen Werten waren die Netze (Kupfer-, Glas- und Koaxialnetz) seit 2007 bis 2017 jeweils per 31. Dezember in den Büchern der LKW. Für eine bessere Lesbarkeit bitte ich darum, die Zahlen als Tabelle darzustellen.

Antwort vom 03. Mai 2018

Zu Frage 1:

Aktuell verrechnen die LKW für einen Kupferanschluss pro Monat CHF 13.30; ein KOAX-Anschluss kostet monatlich, heruntergebrochen auf die Anzahl Endkunden, ca. CHF 10.-. Bei den meisten privaten Kunden werden beide Anschlüsse, somit CHF 23.30 pro Monat, verrechnet. Der künftige Glasfaseranschluss wird CHF 18.- pro Monat kosten. Somit ergeben sich netzseitig Kosteneinsparungen für den Endkunden.

Im Zuge des Infrastrukturwechsels entstehen kundenseitig Kosten in der Hausinstallation, damit Haushalte an das FTTB Netz der LKW angeschlossen werden können. Diese sind vom Liegenschaftseigentümer selbst zu tragen, können aber im Zuge von Promotions vom Serviceanbieter ganz oder teilweise übernommen werden.

Auf der Serviceebene werden die heutigen Kommunikationsdienste oft im Bundle angeboten, die einen Kostenvorteil für den Kunden gegenüber den einzelnen Angeboten bringen. Werden die Internetdienste über Glas erbracht, profitieren Kunden von einer leistungsfähigeren Infrastruktur mit höheren Bandbreiten, insbesondere bei Uploadgeschwindigkeiten.

Zu Frage 2:

Der Kaufpreis belief sich auf CHF 34'450'000, zusammengesetzt aus 10.4 MCHF für Kupfer, 2.0 MCHF LWL und 22.1 MCHF Rohranlagen. Die Differenz zum Anlagenbuchwert per Ende 2007 ergibt sich aus den LKW Anlagen, die schon im Besitz der LKW waren (Koax, LWL, Rohre).

Zu Frage 3:

Die Buchwerte für CUDA, LWL, Koax, Rohre und FTTB (jeweils in MCHF und per Ende des jeweiligen Jahres) sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CuDa	9.61	10.86	11.30	10.62	10.96	12.03	11.31	7.53	7.31	7.15	5.96
LWL	3.16	4.01	4.98	6.28	6.66	7.76	8.25	8.52	8.32	8.26	8.11
Koax	7.14	7.19	6.94	3.93	3.62	3.61	3.55	3.73	3.54	3.40	3.16
Rohre	27.16	28.63	30.74	32.81	37.57	42.47	44.55	40.19	41.04	41.97	41.72
FTTB					0.49	0.58	0.56	0.53	1.51	3.50	8.49
Total	47.07	50.69	53.96	53.64	59.29	66.44	68.22	60.51	61.72	64.28	67.44

Der Anlagenwertzuwachs 2007 bis 2012 ist auf den FTTC- / FTTH-Ausbau und die Auflösung von Freileitungen zurückzuführen; der Zuwachs 2015 bis 2017 auf den FTTB-Ausbau.